

VERBRAUCHERPOLITIK KOMPAKT

verbraucherzentrale
Bundesverband

AUSGABE 5 | 2020



Sehr geehrte Frau Weimer,

steigende Corona-Zahlen machen ein entschlossenes Handeln der Politik nötig. Dass Unternehmen Unterstützung erhalten, ist richtig. Aber viele Verbraucherinnen und Verbraucher leiden unter erheblichen Einkommensverlusten und brauchen politische Unterstützung. Unter dem Motto „Verbraucher stärken, Krise meistern“ diskutierte der vzbv auf dem 7. Deutschen Verbrauchertag mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Verbänden, wie Verbraucher in der Corona-Pandemie konkret gestärkt werden können.

Die hochrangige Besetzung und der intensive Austausch machen deutlich, wie wichtig guter Verbraucherschutz in der Krise ist. Trotz unterschiedlicher Perspektiven waren alle überzeugt: Ein kraftvoller Neubeginn ist nur mit einem starken Verbraucherschutz möglich. Weitere Eindrücke vom digitalen Deutschen Verbrauchertag 2020 erhalten Sie in dieser Ausgabe von *Verbraucherpolitik kompakt*.

Ihr Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

INHALT

- » Im Fokus: Der Deutsche Verbrauchertag 2020
- » Verbraucherpolitik
- » Verbraucheralltag
- » Corona
- » Marktbeobachtung

» Fakten und Positionen

» Verfahren und Urteile

» Termine



IM FOKUS: DER DEUTSCHE VERBRAUCHERTAG 2020



Neubeginn mit starkem Verbraucherschutz

Intensiv diskutierten hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft beim digitalen Deutschen Verbrauchertag am 16. November 2020 über den Verbraucherschutz in der Corona-Pandemie. Der **EU-Kommissar für Verbraucherschutz, Didier Reynders**, eröffnete die Veranstaltung mit einer Videobotschaft zu EU-Verbraucherrecht in der Corona-Krise. **Prof. Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)**, ging in seinem Vortrag auf die Folgen der Wirtschaftskrise für Verbraucher ein. Wie können Verbraucher in der Krise gestärkt werden? Was plant die Bundesregierung? Darüber sprachen **Bundesverbraucherschutzministerin Christine Lambrecht (SPD)** in ihrem Grußwort und der **Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prof. Christian Kastrop**, im Austausch mit **vzbv-Vorstand Klaus Müller**. Welche Vorstellungen die Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne haben, debattierten deren verbraucherpolitische Sprecherinnen und Sprecher. Zum Abschluss diskutierten DVT Teilnehmer mit Expertinnen des vzbv in Workshops über Tierhaltung, die europäische Verbandsklage und eine bessere private Altersvorsorge.

Für alle, die den DVT verpasst haben oder ihn noch einmal erleben möchten, gibt es online viele Eindrücke – den Stream der Veranstaltung, Videos, Bildergalerien und Berichte.

» Pressemitteilung | Deutscher Verbrauchertag

» Aufzeichnung des Live-Streams, Bilder, Infografiken und weitere Eindrücke

» Video mit den Highlights des DVT



GETWITTERT



"Ziemliche Einigkeit auf dem #dvt20, den #Verbraucherschutz im Reisebereich anzugehen, bspw. indem die #Vorkasse reformiert wird und Staatshilfen an Bedingungen geknüpft werden."

Michaela Schröder

Teamleitung Recht und Handel beim
Verbraucherzentrale Bundesverband

Folgen Sie [@vzbv](#) und unseren Experten bei Twitter.

VERBRAUCHERPOLITIK



Von BSE bis VW – 20 Jahre vzbv

Am 1. November 2000 wurde der Verbraucherzentrale Bundesverband gegründet – als Zusammenschluss von drei Vorgängerorganisationen. Seit 20 Jahren engagiert sich der vzbv mit seinen Mitgliedern für Verbraucherschutz. Er deckt Fehlentwicklungen an den Märkten auf, setzt Verbraucherrechte vor Gericht durch und vertritt die Interessen der Verbraucher gegenüber der Politik. Auch die Verbraucherschutzorganisation Consumers International (CI) hat Grund zum Feiern: Wir gratulieren zum 60. Jubiläum und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit!

» [Meldung | vzbv feiert 20-jähriges Jubiläum](#)

» [Alle Infos zum Jubiläum](#)

Politikcheck: der vzbv zieht Bilanz

Ein Jahr vor der Bundestagswahl hat der vzbv die verbraucherpolitischen Vorhaben der Bundesregierung unter die Lupe genommen und stellt fest: Das Tempo muss erhöht werden. Gerade während der Corona-Krise blieben wichtige Vorhaben auf der Strecke. Neue Verbraucherprobleme treten zutage und erfordern Lösungen.

» [Pressemitteilung | Politikcheck](#)

Bundespreis Verbraucherschutz 2020

Mit dem Bundespreis Verbraucherschutz ehrt die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz herausragende Verbraucherschutz-Projekte. Dieses Jahr ging die

Auszeichnung an die GemüseAckerdemie und das Medizinjournalisten-Duo Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup. Herzlichen Glückwunsch!

- » [Pressemitteilung | Bundespreis Verbraucherschutz](#)
- » [Videos zur Preisverleihung und den Preisträgern](#)

VERBRAUCHERALLTAG



vzbv prüft gerichtliches Vorgehen gegen Online-Partnerbörsen

Online-Partnerbörsen haben Konjunktur. Aber auch Verbraucherbeschwerden zu fragwürdigen Geschäftspraktiken nehmen zu. Dabei geht es oft um Gebühren, automatische Vertragsverlängerungen und Probleme beim Widerruf. Der vzbv prüft ein gerichtliches Vorgehen und bittet Verbraucher, ihren Fall online zu melden.

- » [Verbraucheraufruf | Ärger mit Online-Partnerbörsen](#)

Fast jeder Vierte von ungewollten Vertragsverlängerungen betroffen

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des vzbv zeigt, wie verbreitet untergeschobene Verträge, ungewollte Vertragsverlängerungen und Probleme bei der Kündigung sind. So hat knapp jeder Fünfte einen Vertrag, den er gar nicht abschließen wollte. Eine deutliche Mehrheit spricht sich für Änderungen aus, darunter kürzere automatische Vertragsverlängerungen, eine Pflicht zur Kündigungsbestätigung oder unkompliziertere Kündigungsmöglichkeiten.

- » [Pressemitteilung | Jeder Fünfte hat ungewollte Verträge](#)
- » [Repräsentative Umfragen zu Kostenfallen](#)
- » [Positionspapier | Verbraucher effektiv vor Kostenfallen schützen](#)

Reform der EU-Fahrgastrechte enttäuscht

Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union und Europäisches Parlament feiern die Reform der EU-Fahrgastrechte als vermeintliche Verbesserung für Reisende. Tatsächlich aber haben Bahnkunden in Deutschland das Nachsehen. Befürchtet wird, dass sich Unternehmen künftig auf die Höhere-Gewalt-Klausel berufen, um Entschädigungszahlungen zu vermeiden.

- » [Statement | Reform der EU-Fahrgastrechte](#)
- » [Pressemitteilung | Bahnfahren attraktiv machen](#)

Mögliche Brexit-Folgen

Ein Brexit ohne Absicherung von Verbraucherrechten könnte einschneidende Folgen haben. Das gilt zum Beispiel für E-Commerce und Handel. So überdenken einer

repräsentativen Umfrage des vzbv zufolge sechs von zehn Verbrauchern Reisen nach Großbritannien. 44 Prozent der Befragten wollen nicht mehr bei britischen Online-Händlern kaufen.

- » [Pressemitteilung | Mögliche Brexit-Folgen](#)
- » [Repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Brexit](#)
- » [Übersicht | Folgen des Brexits für Verbraucher](#)

NACHGEZÄHLT

19 Prozent

der Verbraucherinnen und Verbraucher haben mindestens einen Vertrag, den sie gar nicht abschließen wollten.

- » [Mehr zu Vertragsproblemen von Verbrauchern](#)

CORONA



Zwangsgutscheine verhindern

Als Reaktion auf steigende Corona-Zahlen haben Bundesregierung und Bundesländer beschlossen, dass unter anderem Veranstaltungs- und Kultureinrichtungen im November erneut schließen müssen. Auch das Reisen ist deutlich erschwert. Das Risiko für Liquiditätsprobleme und Insolvenzen steigt damit. Es darf aber nicht in Form von Zwangsgutscheinen erneut auf Verbraucher abgewälzt werden.

- » [Meldung | Anpassung der Zwangsgutschein-Regelung](#)

Auswertung der Kreditstundungen

Der vzbv hat untersucht, wie Banken das pandemiebedingte Kreditmoratorium umgesetzt haben. Verbraucherrückmeldungen belegen, dass die Geldinstitute häufig nicht im Interesse der Verbraucher gehandelt haben. Gesetzeswidrig eingeforderte Zinsen müssen zurückerstattet werden.

- » [Pressemitteilung | Auswertung der Kreditstundungen](#)

MARKTBEOBACHTUNG



Girokonten schwer vergleichbar

Die Zahlungskontorichtlinie der Europäischen Union soll Verbrauchern dabei helfen, die Kosten von Kontomodellen zu vergleichen. Eine Untersuchung der Marktbeobachtung des vzbv hat gezeigt: Banken interpretieren die Vorgaben so unterschiedlich, dass es für Verbraucher schwer ist, herauszufinden, welches Konto wirklich günstiger ist.

» [Meldung | Girokonten schwer vergleichbar](#)

Verbraucher im globalen Online-Handel

Über Online-Marktplätze kaufen Verbraucher Waren aus aller Welt. Das ist günstig und bequem, kann aber auch Probleme verursachen. Auf der Veranstaltung "Verbraucher im globalen Online-Handel" am 24. November 2020 stellt der vzbv die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung zu entsprechenden Verbraucherbeschwerden vor. Anschließend diskutieren Experten aus Politik, Wirtschaft und Verbraucherschutz, wie Verbraucher besser im globalen Online-Handel geschützt werden können.

» [Zum Programm \(PDF 205 KB\)](#)

» [Zur Anmeldung](#)

FAKTEN UND POSITIONEN

- » [Urheberrechtsreform verbraucherfreundlich gestalten | Stellungnahme des vzbv \(PDF 396 KB\)](#)
- » [Auswirkungen der CO2-Bepreisung auf Mieter begrenzen | Positionspapier des vzbv \(PDF 142 KB\)](#)
- » [Verbraucher besser vor schädlichen Chemikalien schützen | Positionspapier des vzbv \(PDF 767 KB\)](#)
- » [Fair, sicher und sauber fliegen | Forderungspapier des vzbv \(PDF 171 KB\)](#)

» [Eine Übersicht aller Stellungnahmen und Positionspapiere finden Sie hier](#)

§ VERFAHREN UND URTEILE

[Airline muss Steuern und Gebühren separat ausweisen | Urteil des Kammergerichts Berlin](#)

Lieferando muss Zusatzstoffe in Speisen angeben | Urteil des LG Berlin

Kriterien für Sternchenbewertung in Tarifvergleich müssen genannt werden | Urteil des LG Leipzig

» Hier finden Sie weitere Verfahren des vzbv sowie verbraucherrelevante Urteile

TERMINE

24. November 2020

Veranstaltung des vzbv: „Verbraucher im globalen Online-Handel“

10. Dezember 2020

Veranstaltung des vzbv: „Wir rechnen mit Ihnen. Andere auch. #Algorithms4Consumers“

[Alle Termine anzeigen](#)

Stand: 20. November 2020

Bildquellen in der Reihenfolge des Erscheinens: Gert Baumbach – vzbv; vzbv; Gerd Baumbach – vzbv; vzbv; George J. McLittle – Fotolia; Andrei Korzhyts - AdobeStock; Antonioguilem - AdobeStock

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Team Kommunikation
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 800-525
Mail: presse@vzbv.de

[Impressum](#)

www.vzvb.de | www.twitter.com/vzbv | www.youtube.com/vzbv

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben von *Verbraucherpolitik kompakt* haben, können Sie sich [hier abmelden](#).

Wenn Sie sich für alle Newsletter des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier erledigen](#).

Wenn Sie weitere Newsletter des vzbv abonnieren wollen, können Sie sich [hier anmelden](#).